



Abschlusskompetenzen

Hier finden Sie eine Übersicht über die erworbenen Abschlusskompetenzen (bzw. Teile) der Rahmen-Verordnung des Kultusministeriums für den Bachelorstudiengang und den konsekutiven Masterstudiengang Sekundarstufe 1 für das **Fach Geschichte**.

Die Studierenden ...

	BA SEK	BA SEK EULA	MA SEK und MA SEK EULA
Fachwissen- schaft	<ul style="list-style-type: none"> - verstehen Geschichte als ein in der Zeit und im Raum wandelbares gesellschaftliches Konstrukt, das sich gegenwartsgebunden über Vergangenheit äußert, und verfügen so über ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein, - verfügen über ein quellenkundliches Wissen und sind in der Lage, historische Quellen kritisch zu kontextualisieren und zu analysieren, - verfügen über ein strukturiertes historisches Grundwissen, kennen die konventionellen Gliederungsmodelle von Geschichte und können deren Reichweite kritisch reflektieren, - kennen die epochenspezifischen politischen Ordnungsmodelle und Ideen und sind fähig, sich kritisch mit etablierten beziehungsweise tradierten Forschungsthesen, Begriffen und Paradigmen auseinanderzusetzen, - überblicken die für jede Epoche spezifischen kulturellen, sozialen und religiösen Transformationsprozesse, - können ausgewählte komplexe historische Sachverhalte der einzelnen Epochen recherchieren, einordnen und aus der Perspektive geschichtswissenschaftlicher Forschungsansätze beschreiben, - verfügen über regional- und lokalgeschichtliche Kenntnisse und können sie in den größeren Zusammenhang der antiken / mittelalterlichen / neuzeitlichen Geschichte einordnen, - können geschichtliche Strukturen und Prozesse systematisch beschreiben und kennen die entsprechenden historischen Grundbegriffe in deren Eigengeschichtlichkeit, 	<ul style="list-style-type: none"> - verstehen Geschichte als ein in der Zeit und im Raum wandelbares gesellschaftliches Konstrukt, das sich gegenwartsgebunden über Vergangenheit äußert, und verfügen so über ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein, - verfügen über ein quellenkundliches Wissen und sind in der Lage, historische Quellen kritisch zu kontextualisieren und zu analysieren, - verfügen über ein strukturiertes historisches Grundwissen, kennen die konventionellen Gliederungsmodelle von Geschichte und können deren Reichweite kritisch reflektieren, - kennen die epochenspezifischen politischen Ordnungsmodelle und Ideen und sind fähig, sich kritisch mit etablierten beziehungsweise tradierten Forschungsthesen, Begriffen und Paradigmen auseinanderzusetzen, - überblicken die für jede Epoche spezifischen kulturellen, sozialen und religiösen Transformationsprozesse, - können ausgewählte komplexe historische Sachverhalte der einzelnen Epochen recherchieren, einordnen und aus der Perspektive geschichtswissenschaftlicher Forschungsansätze beschreiben, - verfügen über regional- und lokalgeschichtliche Kenntnisse und können sie in den größeren Zusammenhang der antiken / mittelalterlichen / neuzeitlichen Geschichte einordnen, - können geschichtliche Strukturen und Prozesse systematisch beschreiben und kennen die entsprechenden historischen Grundbegriffe in deren Eigengeschichtlichkeit, - haben grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Perspektiven der Geschichtswissenschaften und ihrer quantitativen 	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, forschungsorientiert historische Sachverhalte zu erarbeiten, fachgerecht zu präsentieren und eigenständig zu beurteilen.



	<ul style="list-style-type: none">- haben grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Perspektiven der Geschichtswissenschaften und ihrer quantitativen und qualitativen Methoden und können die Qualität geschichtswissenschaftlicher Arbeiten kritisch bewerten,- kennen zentrale Konzepte der Geschichtswissenschaft und der Geschichtsdidaktik, die sie zur weiteren Reflexion über Geschichte und historisches Lernen befähigen,- kennen die einschlägigen Datenbanken der Geschichtswissenschaften und können diese für ihre Zwecke nutzen,- sind fähig, Designs für empirische Lehr-Lernforschung zu konzipieren (im Hinblick auf Bachelorarbeit).	<ul style="list-style-type: none">und qualitativen Methoden und können die Qualität geschichtswissenschaftlicher Arbeiten kritisch bewerten,- kennen zentrale Konzepte der Geschichtswissenschaft und der Geschichtsdidaktik, die sie zur weiteren Reflexion über Geschichte und historisches Lernen befähigen,- kennen die einschlägigen Datenbanken der Geschichtswissenschaften und können diese für ihre Zwecke nutzen,- sind fähig, Designs für empirische Lehr-Lernforschung zu konzipieren (im Hinblick auf Bachelorarbeit),- können historische Themen mehrperspektivisch (fächerverbindend und/oder fächerübergreifend) unter Berücksichtigung allgemeiner und fachlicher Methoden didaktisch und projektbezogen vernetzen sowie theorie- und praxisbezogen reflektieren.	
Fachdidaktik	<ul style="list-style-type: none">- kennen zentrale Begriffe, Konzepte und Prinzipien des historischen Lehrens und Lernens,- rezipieren geschichtsdidaktische Forschungsergebnisse und vernetzen diese mit ihren Kenntnissen,- kennen Kompetenzmodelle historischen Lernens und die Dimensionen von Geschichtsbewusstsein und können diese im Hinblick auf die Gestaltung historischer Lernprozesse reflektieren,- bewerten curriculare Vorgaben auf der Grundlage didaktischer Konzepte,- stellen dar, wie sie die Ausprägung der Heterogenität in Lerngruppen erkennen und welche Maßnahmen sie daraus für das historische Lernen ableiten,- reflektieren ihre Erfahrungen mit der kompetenzorientierten Gestaltung und Durchführung von Geschichtsunterricht und historischem Lernen,- können Text-, Sach- und Bildquellen erschließen und wissenschaftlich analysieren und kennen Methoden des Quelleneinsatzes im Geschichtsunterricht,- gehen kritisch mit den medialen Dimensionen der Geschichte und der Geschichtsvermittlung um,- reflektieren Ziele, Methoden der Leistungsprüfung und Bewertung im Geschichtsunterricht,	<ul style="list-style-type: none">- kennen zentrale Begriffe, Konzepte und Prinzipien des historischen Lehrens und Lernens,- rezipieren geschichtsdidaktische Forschungsergebnisse und vernetzen diese mit ihren Kenntnissen,- kennen Kompetenzmodelle historischen Lernens und die Dimensionen von Geschichtsbewusstsein und können diese im Hinblick auf die Gestaltung historischer Lernprozesse reflektieren,- bewerten curriculare Vorgaben auf der Grundlage didaktischer Konzepte,- stellen dar, wie sie die Ausprägung der Heterogenität in Lerngruppen erkennen und welche Maßnahmen sie daraus für das historische Lernen ableiten,- reflektieren ihre Erfahrungen mit der kompetenzorientierten Gestaltung und Durchführung von Geschichtsunterricht und historischem Lernen,- können Text-, Sach- und Bildquellen erschließen und wissenschaftlich analysieren und kennen Methoden des Quelleneinsatzes im Geschichtsunterricht,- gehen kritisch mit den medialen Dimensionen der Geschichte und der Geschichtsvermittlung um,- reflektieren Ziele, Methoden der Leistungsprüfung und Bewertung im Geschichtsunterricht,	<ul style="list-style-type: none">- beherrschen Kompetenzmodelle historischen Lernens und die Dimensionen von Geschichtsbewusstsein und können diese im Hinblick auf die Gestaltung historischer Lernprozesse reflektieren,- können curriculare Vorgaben auf der Grundlage didaktischer Konzepte bewerten,- beherrschen die wichtigen theoretischen Forschungsansätze und empirischen Methoden der Geschichtsdidaktik und können diese reflektieren,- können geschichtsdidaktische Forschungen kritisch diskutieren und diese mit ihren historischen und erziehungswissenschaftlichen Kenntnissen vernetzen,- sind in der Lage, sich selbstständig über neueste geschichtsdidaktische Debatten zu informieren und an diesen zu partizipieren,- können erläutern, inwiefern Geschichte immer auch politisch ist,- sind in der Lage, Geschichtsschulbücher und Geschichtsunterricht historisch-politisch zu reflektieren,- können über den politischen Bildungswert des Fachs Geschichte reflektieren.



	<ul style="list-style-type: none">- können die Bildungs- und Erziehungsaufgaben von Geschichtslehrkräften unter Berücksichtigung der heterogenen Lebenswelten und der individuellen Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler reflektieren,- reflektieren die Funktion von Geschichte beziehungsweise historischer Bildung in der Gesellschaft und nehmen Stellung zu aktuellen Diskursen der Geschichtskultur,- kennen verschiedene Objektivierungen und Institutionen der Geschichtskultur und ihre Spezifika und sind in der Lage, diese im Geschichtsunterricht einzubringen,- sind mit verschiedenen Tätigkeitsfeldern von Public Historians vertraut.	<ul style="list-style-type: none">- können die Bildungs- und Erziehungsaufgaben von Geschichtslehrkräften unter Berücksichtigung der heterogenen Lebenswelten und der individuellen Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler reflektieren,- reflektieren die Funktion von Geschichte beziehungsweise historischer Bildung in der Gesellschaft und nehmen Stellung zu aktuellen Diskursen der Geschichtskultur,- kennen verschiedene Objektivierungen und Institutionen der Geschichtskultur und ihre Spezifika und sind in der Lage, diese im Geschichtsunterricht einzubringen,- sind mit verschiedenen Tätigkeitsfeldern von Public Historians vertraut,- sind mit neuesten Entwicklungen bilingualen Lernens vertraut und können diese eigenständig für ihre unterrichtlichen Zwecke weiterentwickeln.	
Fachpraktische Grundlagen	<ul style="list-style-type: none">- können geschichtswissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in strukturierter Form und an wissenschaftlichen Standards orientiert mediengestützt darstellen und kommunizieren,- sind in der Lage, die digitale Dimension historischer Quellen in Wissenschaft und Unterricht zu reflektieren und erfolgreich zu nutzen,- sind in der Lage, historische Kenntnisse mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen zu kontextualisieren und den grundsätzlichen Gegenwarts- und Zukunftsbezug der Geschichte zu vermitteln.	<ul style="list-style-type: none">- können geschichtswissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in strukturierter Form und an wissenschaftlichen Standards orientiert mediengestützt darstellen und kommunizieren,- sind in der Lage, die digitale Dimension historischer Quellen in Wissenschaft und Unterricht zu reflektieren und erfolgreich zu nutzen,- sind in der Lage, historische Kenntnisse mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen zu kontextualisieren und den grundsätzlichen Gegenwarts- und Zukunftsbezug der Geschichte zu vermitteln,- kennen verschiedene bilinguale Zugriffe auf historische Unterrichtsinhalte und sind in der Lage, diese im Geschichtsunterricht anzuwenden.	